

II-5703 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



## BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/19-Par1/92

Wien, 22. April 1992

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 Wien

2502 IAB

1992 -04- 27

zu 2537 1.

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2537/J-NR/92,  
betreffend "Häfenliterat" Jack Unterweger, die die Abgeordneten  
MITTERER und Genossen am 28. Februar 1992 an mich richteten,  
beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Wurde der von Jack Unterweger noch im Gefängnis gegründete  
Verlag vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst  
gefördert? Wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort:

Förderung des Verlages "Edition Wortbrücke":  
Druckkosten für "Hierarchien oder Der Kampf der Geräusche"  
(Jancak) 1990: S 20.000,--.

Buchprämie 1987: S 20.000,--.

2. Wurde Jack Unterwegers Literaturzeitschrift "Wortbrüche"  
gefördert? Wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort:

Diese Literaturzeitschrift wurde durch Druckkostenzuschüsse wie  
folgt gefördert:

- 2 -

1986: S 20.000,--, 1987: S 10.000,--, 1988: S 30.000,--,  
1989: S 15.000,--, 1990: S 15.000,--, 1991: S 15.000,--.

3. Hat sich das Bundesministerium für Unterricht und Kunst direkt oder indirekt an den Produktionskosten des Filmes von Unterweger "Fegefeuer oder Endstation Zuchthaus" beteiligt? Wenn ja, in welchem Ausmaß?

Antwort:

Dr. Willi Hengstler wurde als Drehbuchautor und Regisseur für eine Probesequenz mit S 60.000,-- gefördert; eine weitere Förderung für dieses Projekt wurde aufgrund der Ablehnung des Filmbeirates nicht gewährt.

4. Welchen Einfluß hatte Ihr Bundesministerium auf die Präsentation dieses Filmes als österreichischer Beitrag beim "World-Film-Festival" in Montreal?

Antwort:

Keinen.

5. 1989 wurde Unterwegers Film mit dem Wiener Filmpreis ausgezeichnet.

- a) Welche Rolle hat das Bundesministerium bei der Vergabe des Wiener Filmpreises gespielt?
- b) Nach welchen Kriterien wird die Auszeichnung "Wiener Filmpreis" vergeben?
- c) Wie hoch war dieser dotiert?

- 3 -

Antwort:

Bei der Auszeichnung eines Filmes von Jack Unterweger mit dem Wiener Filmpreis hat das Bundesministerium für Unterricht und Kunst in keiner Weise mitgewirkt; es ist auch unbekannt, nach welchen Kriterien dieser Preis vergeben und wie hoch er dotiert ist. Angeblich hat Dr. Wilhelm Hengstler den Preis für Drehbuch und Regie erhalten.

6. Welche anderen Theaterstücke und Buchprojekte von Jack Unterweger wurden in welcher Höhe von Ihrem Bundesministerium gefördert?

Antwort:

Förderungen der Theatertätigkeit von Jack Unterweger:

1986: Dramatikerstipendium in Höhe von S 25.000,--.

Für das Theaterstück "Kerker" hat die Edition "Wortbrücke" Subventionen in der Höhe von S 20.000,-- für Vorarbeiten, von S 50.000,-- als Produktionskostenzuschuß und von S 15.000,-- für die Anmietung eines Autobusses für die Tournee mit diesem Stück, alles im Jahr 1990, erhalten. Für das Theaterstück "Schrei der Angst" hat ebenfalls die Edition "Wortbrücke" S 80.000,-- als Zuschuß für eine Produktion im Theater "Die Tribüne" erhalten.

Im gleichen Jahr hat Unterweger aus Literaturförderungsmitteln auch ein Arbeitsstipendium von S 15.000,-- erhalten.

7. Welche anderen österreichischen Häftlinge sind seit 1970 vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst gefördert worden?

Antwort:

Es erfolgten keine Förderungen seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.

- 4 -

8. Halten Sie es für gesellschaftspolitisch wünschenswert, daß Täter eines Kapitalverbrechens als Aushängeschilder der österreichischen Kulturszene präsentiert werden?

Antwort:

Zwischen der "Präsentation eines Kapitalverbrechens als Aushängeschild" und der Bemühung um Resozialisierung besteht ein wesentlicher Unterschied; ich werde ehrliche Bemühungen um Resozialisierung im Rahmen meiner Möglichkeiten zu unterstützen trachten.

9. An welchen Schulen präsentierte Jack Unterwiesinger seine Werke?

10. Im Rahmen welcher Schulveranstaltungen präsentierte Jack Unterwiesinger seine Werke?

11. Welche Weisung des Bundesministeriums ermöglichte Unterwiesinger die Vorstellung seiner Werke an Schulen?

a) War es eine Empfehlung?

b) War es eine Duldung?

12. Welche Entgelte, mittelbar oder unmittelbar, erhielt Unterwiesinger vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst für die Vorstellung seiner Werke an Schulen?

13. Wurden Unterwiesingers Werke hinsichtlich Ihrer pädagogischen Unbedenklichkeit geprüft, bevor Sie an Schulen präsentiert wurden?

14. Welche Rolle spielte bei Unterwiesingers Lese-Tournee das ÖKS?

15. Haben Sie persönlich die Werke Jack Unterwiesingers gelesen bzw. gesehen?

- 5 -

16. Welchen anderen Tätern von Kapitalverbrechen wurde es seit 1970 ermöglicht, Werke an Schulen zu präsentieren?

Antwort zu Frage 9) - 16)

Grundsätzlich darf festgehalten werden, daß zur Unterstützung des lehrplanmäßigen Unterrichtes die Heranziehung außerschulischer Fachleute möglich und insbesondere bei der Verwirklichung der Unterrichtsprinzipien geboten ist (vgl. diesbezüglichen Hinweis in den Allgemeinen Bestimmungen der Lehrpläne für die allgemeinbildenden Schulen). Die Einladung dieser Experten (Schriftsteller, Künstler etc.) erfolgt jeweils vom zuständigen Lehrer/der zuständigen Lehrerin, nachdem zuvor die Zustimmung der jeweiligen Schulleitung eingeholt wurde.

Da die Planung und Durchführung von Schulveranstaltungen demnach dem autonomen Entscheidungsbereich der jeweiligen Schule obliegt, nimmt die Schulbehörde keinen Einfluß auf bzw. führt auch keine Evidenz über Schulveranstaltungen.

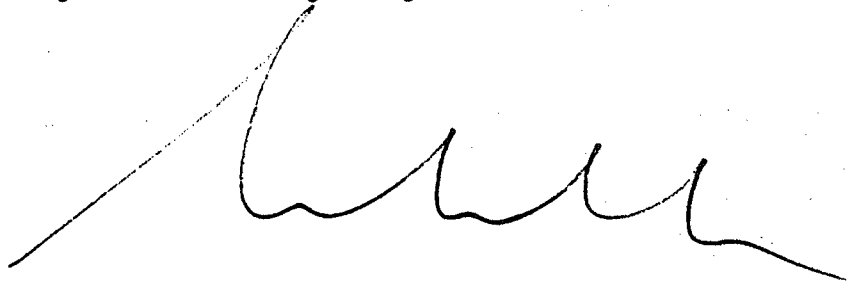
Die für Lesungen, Vorträge etc. allenfalls zu entrichtenden Entgelte werden ausschließlich von der jeweiligen Schule in Absprache mit den jeweiligen Experten festgelegt.

In diesem Zusammenhang darf mitgeteilt werden, daß der Österreichische Kulturservice zur Förderung der Kulturbewegung der Schüler/innen den Schulen eine Reihe von Dialogveranstaltungen anbietet. Auch hier gilt der Grundsatz, daß die Initiative von den Schulen auszugehen hat, und daß für die inhaltliche Konzeption dieser kulturellen Veranstaltung (Wahl des Themas, Wahl der Experten etc.) der Lehrer/die Lehrerin der jeweiligen Schule verantwortlich ist.

- 6 -

Zum gegenständlichen Fall darf jedoch mitgeteilt werden, daß lediglich die Höhere technische Bundeslehranstalt Villach Herrn Unterweger zu einer Dialogveranstaltung eingeladen hat und der Österreichische Kulturservice dafür einen Unterstützungsbeitrag von S 2.000,-- geleistet hat.

Darüber hinaus sind keine weiteren Schulen bekannt, die Herrn Unterweger zu einer Dialogveranstaltung eingeladen haben.

A handwritten signature in black ink, consisting of a long, sweeping horizontal stroke followed by several smaller, connected loops and a final horizontal tail.